

Organisation und Öffnungszeiten

Wir holen Sie ab

Mit zum Angebot zählt auch ein Hol- und Bringdienst für die Gäste.

Der Besuch des Cafés Spurensuche kann privat über die Verhinderungspflege oder über das Pflegeleistungsergänzungsgesetz finanziert werden. Wir beraten Sie gerne unverbindlich.

Öffnungszeiten

Café Spurensuche in Büchenbeuren

montags und freitags von 15 bis 17 Uhr
sowie donnerstags von 10 bis 13 Uhr
Bitte wenden Sie sich an:

Diakonie-Sozialstation Kirchberg
Konrad-Adenauer-Straße 32 · 55481 Kirchberg
Heike Wilhelm · Pflegedienstleitung
Tel. 06763/3011-0 · Fax 06763/3011-24
E-Mail heike.wilhelm@kreuznacherdiakonie.de

Café Spurensuche in Riesweiler

montags, dienstags, mittwochs und freitags
von 15 bis 17 Uhr
Bitte wenden Sie sich an:

Diakonie-Sozialstation Simmern
Hunsgasse 5 · 55469 Simmern
Iris Hummes · Pflegedienstleitung
Tel. 06761/9706-23 · Fax 06761/9706-25
E-Mail iris.hummess@kreuznacherdiakonie.de

Geschäftsfeld Seniorenhilfe

Stiftung kreuznacher diakonie Geschäftsfeld Seniorenhilfe

Waldemarstraße 26 · 55543 Bad Kreuznach

„Wir erfüllen einen Auftrag.“

Aus dem Leitbild der Stiftung kreuznacher diakonie

Stiftung kreuznacher diakonie

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine gemeinnützige und mildtätige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim als Diakonissen-Mutterhaus gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen.

Seit über 125 Jahren nimmt die Stiftung kreuznacher diakonie teil am Auftrag der Kirche, Gottes Liebe zur Welt in Jesus Christus allen Menschen zu bezeugen. Sie weiß sich diesem Auftrag verpflichtet und beteiligt sich seit ihren Anfängen an der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche. Die Stiftung nimmt sich besonders Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial benachteiligten Verhältnissen an. Diesen Auftrag fördern in besonderer Weise die Diakonischen Gemeinschaften Diakonissen-Mutterhaus und Paulinum.

Die diakonisch-sozialen Angebote der Stiftung sind in fünf Geschäftsfeldern organisiert:

- **Krankenhäuser und Hospize**
- **Leben mit Behinderung** · Rehabilitation, Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen und/oder psychischen Erkrankungen sowie Integrationsabteilungen
- **Seniorenhilfe** · Betreuungs- und Wohnangebote für Menschen im Alter und Pflegebedürftige
- **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** · Tagesstätten, familienentlastende Dienste und Inobhutnahmen
- **Wohnungslosenhilfe** · dezentrale Wohnangebote, ambulante Hilfen wie Straßensozialarbeit, Tagesaufenthalte und Nachbetreuung

Die Stiftung bietet rund 750 pflegerische, pädagogische und diakonisch-theologische Aus- und Weiterbildungsplätze.

Täglich nehmen Tausende von Menschen Dienstleistungen der Stiftung kreuznacher diakonie in Anspruch. Rund 6.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Arbeitsplatz bei der Stiftung kreuznacher diakonie.

Impressum

Herausgeber Stiftung kreuznacher diakonie
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Verantwortlich Geschäftsfeld Seniorenhilfe | Redaktion: Frauke Heyer
Layout Referat Öffentlichkeitsarbeit · Stiftung kreuznacher diakonie
Fotos Matthias Luhn | Niko Neuwirth
Grafik transformdesign | Auflage: 1.000 · Juli 2016



Café Spurensuche in Büchenbeuren und Riesweiler

Erinnerungstreffpunkt für
Senioren/-innen mit Demenz

www.kreuznacherdiakonie.de/senioren

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

erzählen, zuhören, informieren, spielen, Freude teilen, zusammen sein ...

... im Café Spurensuche ist genau dies zu finden.

Menschen mit einer demenziellen Erkrankung kommen in unser Café und erleben Stunden der Förderung in guter Gemeinschaft. Zeit, in der Sie als pflegende Angehörige von Ihrer anspruchsvollen und anstrengenden Betreuungsarbeit entlastet sind.

Die Diagnose „Demenz“ versetzt Betroffene und Angehörige gleichermaßen in einen Ausnahmezustand. Eine nachvollziehbare Reaktion, denn die Krankheit berührt Menschen in ihrem tiefsten Inneren. Sie lässt die Vergangenheit verblassen, erschwert die Orientierung in der Gegenwart und überschattet die Zukunft. Allein in Rheinland-Pfalz sind heute circa 70.000 Menschen an einer mittelschweren oder schweren Form von Demenz erkrankt. Den Aktionsradius der Betroffenen zu erweitern, ihnen einen sicheren Raum auch außerhalb des Wohnumfeldes zu geben und gemeinsam auf die Reise in die Vergangenheit zu gehen, ist ein großes Anliegen der Mitarbeitenden unserer Diakonie-Sozialstationen Kirchberg und Simmern.

Bei Kaffee und Kuchen können neue Kontakte geknüpft werden und Sie als Angehörige lernen andere betroffene Familien und Senioren/-innen kennen. Wir informieren Sie gerne ausführlich. Rufen Sie uns an.

Mit freundlichen Grüßen

- **Heike Wilhelm** · Pflegedienstleitung Kirchberg
- **Iris Hummes** · Pflegedienstleitung Simmern

Demenz

Vergiss' mein nicht

„Demenz“ ist der Oberbegriff für mehr als 50 Erkrankungen, die alle zu einem Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit führen. Das Bundesministerium für Gesundheit informiert, dass heute bereits bis zu 1,6 Millionen Menschen in Deutschland an Demenz erkrankt sind. Den Beginn der Erkrankung nehmen Sie und Ihre Angehörigen in der Regel kaum wahr. Es kommt zunächst nur zu kleinen Beeinträchtigungen des Gedächtnisses, der Orientierung, des Denkvermögens und der Wortfindung. Mit Fortschreiten der Erkrankung gehören Orientierungslosigkeit, ausgeprägte Sprachstörungen und zunehmendes Verblässen der Erinnerung zu den Symptomen. Hochgradiger geistiger Abbau und körperliche Einschränkungen führen im weiteren Verlauf zu einer zunehmenden Pflegebedürftigkeit.



Spielenachmittag in Gemeinschaft

Die Gäste unseres Cafés erfahren von unseren gut ausgebildeten Mitarbeitenden, die das Herz am rechten Fleck tragen, Respekt, Wertschätzung und persönliche Ansprache.

Wir für Sie

Erinnerungen wecken

Die Lebensrückschau ist ein wichtiger Baustein in unserer Arbeit mit Senior/-innen. Die Beschäftigung mit der eigenen Vergangenheit ist ein verbindendes, ein prägendes Thema – unabhängig von Alter und Geschlecht, von Bildung und Intelligenz.

Beim Gespräch über lange zurückliegende Zeiten, Singen und Spielen rufen wir Erinnerungen wach, die Ihre Angehörigen spüren lassen, dass sie wichtig und wertvoll sind. Ein monatlicher Themenplan nimmt außerdem Bezug auf die Jahreszeiten: von Erdbeerernte und Sommerbräuchen bis zu Bratäpfeln und Wintermärchen. Durch Bewegung in der Gruppe, Basteln oder Werken werden alle Sinne angeregt.

Das Café Spurensuche trägt dazu bei, neue Lebensenergie zu schöpfen. Wir können dem Leben zwar so nicht mehr Tage, aber wir versuchen den Tagen Ihrer Lieben mehr Leben zu geben.

„Erinnerung ist das einzige Paradies aus dem wir nicht vertrieben werden können.“ Jean Paul



Ihre Angehörigen sind bei uns gut aufgehoben